

## Berufliche Grundbildung für Jugendliche mit Behinderungen

In diesen Dossier geht es um Meldungen, die die Berufsbildung in geschützten Werkstätten betreffen. Weiter um die Frage, was zu tun ist für Jugendliche, die nicht in der Lage sind eine zweijährige berufliche Grundbildung gemäss BBG zu bewältigen. Weil in diesem Bereich der Verband INSOS besonders aktiv ist, werden hier auch Meldungen zu diesem Verband aufgeführt. Zu beachten sind auch die Meldungen im Dossier "Zweijährige berufliche Grundbildung".

### **Basel-Land: Ausweis trotz ungenügender Theorieprüfung?**

8.12.2000

Im Kanton Basel-Landschaft wurde geprüft, ob denjenigen Lehrlingen ein kantonaler Ausweis abgegeben werden soll, welche an der Lehrabschlussprüfung in der Theorie gescheitert sind, in der Praxis aber genügende Leistungen erbrachten. Nun wurde entschieden, darauf zu verzichten. Das Berufsbildungsamt fordert aber alle Lehrbetriebe auf, im Arbeitszeugnis gebührend auf die praktischen Fähigkeiten der betreffenden Person hinzuweisen.

Infos: Willi Wenger, Prüfungsleiter Basel-Landschaft, mailto: willi.wenger@ekd.bl.ch

---

### **Reiches Angebot an Förderungsmöglichkeiten für Jugendliche mit Teilleistungsschwächen - Umfrageergebnisse!**

25.11.2002

Die Kantone bieten ein breites Feld an Massnahmen an, mit dem Jugendlichen eine Berufsausbildung ermöglicht werden sollen, die nicht ohne weiteres dazu in der Lage sind. Es handelt sich vorwiegend um vorbereitende Massnahmen wie Vorlehren, um verschiedene Formen von Anlehren und Weiterbildungen für ehemalige Anlehrlinge, um neue Formen von Stützkursen, um Coaching für Lernende und ihre Ausbilder. Das DBK-Sekretariat hat bei den Kantonen eine Umfrage durchgeführt, die ein ausserordentlich reiches Angebot an Massnahmen ergab: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba1583.pdf>

---

### **Zug: interessantes Modell für Teilleistungsschwache**

29.1.2003

Das Bildungsnetz Zug, das Jugendliche mit schulischen Teilleistungsschwächen zu einem Berufsabschluss führt, plant zur Zeit die Aufnahme des 3. Jahrgangs (Lehrbeginn August 2003). Die beteiligten Unternehmen, vornehmlich aus Handwerk und Verkauf, stellen die Arbeitsplätze für einen zu vereinbarenden Zeitabschnitt oder während der gesamten Lehrzeit zur Verfügung. Die Ausbildungsverantwortung liegt zentral bei der Geschäftsleitung des Bildungsnetzes Zug, welches auch die Grundbetreuung der Lehrlinge übernimmt und die Ausbilderinnen und Ausbilder der Betriebe aktiv unterstützt. Infos und Beratung: mailto:matthias.buzzi@bilxzug.ch

---

---

## Über 1000 Abschlüsse in geschützten Ausbildungsstätten

1824 wt  
16.4.2003

Etwa 130 Institutionen bieten geschützte Ausbildungsplätze an. Über 1000 Jugendliche haben im Jahr 2002 dort eine berufliche Ausbildung abgeschlossen. Je ca. 40% dieser Abschlüsse betrafen BBT-Anlehren und IV-Anlehren sowie gegen 20% Berufslehren. Bei den BBT-Anlehren werden damit ein Fünftel aller Anlehrausweise in der Schweiz im geschützten Rahmen erworben. Rund 50% aller Absolventen hatten bis zum letzten Tag ihrer Ausbildung einen Arbeitsvertrag mit einem Betrieb in der Wirtschaft unterzeichnet; bei den BBT-Anlehren waren es gar nahezu zwei Drittel. Dies geht aus der erstmals durchgeführten Erhebung des Branchenverbandes INSOS (Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung) hervor. Bericht und Detailergebnisse vgl. [http://www.szh.ch/d/news/hp\\_aktuell.shtml#Neu](http://www.szh.ch/d/news/hp_aktuell.shtml#Neu) oder <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba1824.pdf>

---

## Internet: Bologna, Kompetenzen, SVEB, Medienpädagogik und behinderte Menschen

17.1.2004

Linksammlung zu "Bologna": <http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=1824>

I-CH publiziert eine Serie von Beiträgen zur Modularisierung, die erste zum Begriff "Kompetenz": <http://www.i-ch.ch/show.cfm?l=d&ID=news&nr=249>

Die Homepage des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB) ist renoviert worden: <http://www.alice.ch>

Das Informationssystem Medienpaedagogik/ISM ist neu kostenfrei zu erreichen. Ziel des Systems ist die Förderung von Medienkompetenz; es enthält kommentierte Nachweise zu Fachliteratur, Lehr- und Lernmedien sowie Forschungsprojekten: <http://www.ism-info.de>

Ein Verzeichnis von Institutionen, die für Menschen mit Behinderung IV-Ausbildungsangebote zur Verfügung stellen, ist neu auf der Website von INSOS abrufbar: <http://www.insos.ch/institutionen/adressen.cfm> (Quelle: SVEB)

---

## Internet: Berufsbildungsangebote für Menschen mit Behinderung, berufliche Mobilität

29.1.2004

Ein Verzeichnis von Institutionen, die für Menschen mit Behinderung IV-Ausbildungsangebote zur Verfügung stellen, ist neu auf der Website von INSOS abrufbar: <http://www.insos.ch/institutionen/adressen.cfm>.

Die Rubrik Lernen des EURES-Portals für berufliche Mobilität enthält Informationen zur allgemeinen und beruflichen Bildung in ganz Europa für alle, die sich im europäischen Raum nach Ausbildungs- und Betätigungsmöglichkeiten umsehen. <http://europa.eu.int/eures/home.jsp?lang=de>  
Mehr zu EURES: pan3246 in <http://www.infopartner.ch/referenz>.

---

## INSOS: Einstieg in die berufliche Grundbildung

7.4.2006

Mit dem Ausbildungsgang "Praktische Ausbildung INSOS" (INSOS, Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz) wird ein Einstieg in die berufliche Ausbildung für Lernende geschaffen, für welche die Anforderungen der eidgenössischen Grundbildung mit Attest zu hoch sind. Ziele der Ausbildung sind eine niveaugerechte Ausbildung mittels Coaching, ein enger Praxisbezug und eine ganzheitliche Förderung. Längerfristiges Ziel ist die Integration in die Bildungssystematik des BBT und der Zugang zu den Attestausbildungen.

Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3418.pdf>  
Infos zu INSOS: <http://www.insos.ch>

---

---

**INSOS vertritt Menschen mit Behinderungen in der Berufsbildung**

3755 wt  
1.12.2006

INSOS, grösster Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung, versteht sich als Organisation der Arbeitswelt im Rahmen der Verbundpartnerschaft der Berufsbildung. In den kürzlich vorgestellten bildungspolitischen Leitsätzen fordert sie eine professionelle Begleitung von Menschen mit Behinderung, vgl. <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3755.pdf> und [bbaktuell 167/9](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba1679.pdf)

---

**Bei Verfehlen des Berufsattests wird individuelle Kompetenzbestätigung möglich**

6.7.2007

Nicht alle Jugendlichen, die eine zweijährige berufliche Grundbildung absolviert haben, können ihr Ziel, das Eidgenössische Berufsattest (EBA), erreichen. Weil man sich dieser Problematik bewusst ist, gibt es die Möglichkeit, sich seine Kompetenzen individuell bestätigen zu lassen. Die Kantone und die entsprechenden Organisationen der Arbeitswelt haben sich jetzt auf ein gesamtschweizerisches Verfahren geeinigt.

Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba4059.pdf>

---